
Subject: Finasterid führt zu einer deutlichen Reduktion der PSA-Werte
Posted by [strike](#) on Thu, 07 Dec 2006 13:08:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Besser so?

Subject: Re: Finasterid führt zu einer deutlichen Reduktion der PSA-Werte
Posted by [Amarok](#) on Thu, 07 Dec 2006 13:23:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und das ist neu? Steht das nicht sogar im Beipackzettel?

Subject: Re: Finasterid führt zu einer deutlichen Reduktion der PSA-Werte
Posted by [strike](#) on Thu, 07 Dec 2006 13:41:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...da ich es nicht anwende, kenne ich auch nicht den Beipackzettel.
Aber nichtsdestotrotz: Dem kann abgeholfen werden...

Subject: Re: Finasterid führt zu einer deutlichen Reduktion der PSA-Werte
Posted by [Amarok](#) on Thu, 07 Dec 2006 13:59:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Musst doch nicht gleich löschen, war nur ne Frage
Darauf wird jedenfalls schon länger aufmerksam gemacht.

Subject: Re: Finasterid führt zu einer deutlichen Reduktion der PSA-Werte
Posted by [stussy](#) on Wed, 11 Apr 2007 18:08:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.aerzteblatt.de/v4/news/news.asp?id=26672>

Diskussion um Finasterid-Studie geht weiter

Verändert das Medikament Prostatazellen, so dass es histologische Fehlteile gibt?

Mit Finasterid (Proscar) konnte in der PCPT-Studie bei Männern die Prostatakrebs-Rate im Vergleich zu Placebo um 25 Prozent reduziert werden. Das klingt zunächst ganz gut. Ist aber mit Vorsicht zu genießen, da die Anzahl aggressiver Tumoren in der Proscargruppe höher lag als in der Placebogruppe. Möglicherweise verändert Finasterid Prostatazellen histologisch und führt so zu Fehlurteilen bei der Tumoreinteilung.

In der von der US-Behörde NIH initiierten Studie PCPT (Prostate Cancer Prevention Trial) erhielten fast 19 000 Männer über 55 Jahre sieben Jahre lang zur Krebsprävention täglich 5 mg Finasterid (Proscar) oder Placebo. Die Probanden hatten zu Beginn einen PSA-Wert unter 3 ng/ml und keinen Tastbefund bei der digital-rektalen Untersuchung. Mehr als ein Jahr vor dem geplanten Ende habe das NIH die Studie vorzeitig abgebrochen, da Finasterid zwar im Vergleich zu Placebo die Prostatakrebs-Rate um knapp 25 Prozent reduzierte, aber war die Anzahl aggressiver Tumore jedoch war höher als mit Placebo (6,4 versus 5,1 Prozent). Es gibt aber dennoch zurzeit keinen Grund, Finasterid bei Behandlung der BPH nicht einzusetzen. Mindestens kurzfristig wie wir es schon lange

Quelle: http://www.klinik-st-georg.de/aktuelles/newsletter_1-05.html

Subject: Re: Finasterid führt zu einer deutlichen Reduktion der PSA-Werte
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 11 Apr 2007 19:19:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:6,4 versus 5,1 Prozent

Das ist wirklich lächerlich! Gerade mal um 1,5% unterscheiden sich die Anzahl der aggressiven Tumore im Vergleich zur Placebogruppe.. Das kann genauso Zufall gewesen sein!! Ich würde nichts sagen wenn es sich um 10 oder 20% handeln würde. Aber 1,5% sind sehr wenig. Das ist SEHR unaussagekräftig!!

Außerdem verstehe ich sowieso nicht, warum zur Krebsvorsorge AUSGERECHNET Fin geschluckt wurde. Vitamin B17 bzw. das Laetrile ist 1000 mal wirksamer und schützt vor allen Krebsarten und nicht nur vor einer.

Subject: Re: Finasterid führt zu einer deutlichen Reduktion der PSA-Werte
Posted by [stussy](#) on Wed, 11 Apr 2007 22:52:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das habe ich auch gedacht ... als ich das gelesen habe... 1,5% sagt doch wirklich NICHTS aus über Laetrile (Vitamin B17) muss ich mal etwas lesen... Hatte mit 18 Krebs...

Bist Dir sicher @ Seit-2007-volles-haar ??

Wikipedia schreibt das:

Subject: Re: Finasterid führt zu einer deutlichen Reduktion der PSA-Werte

Posted by [fuselkopf](#) on Thu, 12 Apr 2007 01:24:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wieder einmal beweisst Du Deinem Umfeld, Deine Unfähigkeit Dinge im Zusammenhang zu sehen, bzw wissenschaftliche Daten zu interpretieren!

Ersten bist Du nicht mal in der Lage eine einfach Subtraktionsaufgabe zu lösen (6,4% - 5,1% ergibt eine Differenz von 1,3%).

Zweitens ist das keine einfache Differenz von 1,3% sondern eine Zunahme von circa 25%! Und das ist defintiv heftig!

Ich hoffe das viele im Forum erkennen, dass 2007 alles andere als Ahnung davon hat wie man wissenschaftliche Daten interpretiert geschweige denn selbst erarbeitet

Von daher sollte man was Tipps von seiner Seite angeht, "vorsichtig" sein.

Subject: Re: Finasterid führt zu einer deutlichen Reduktion der PSA-Werte

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 12 Apr 2007 07:50:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stussy schrieb am Don, 12 April 2007 00:52das habe ich auch gedacht ... als ich das gelesen habe... 1,5% sagt doch wirklich NICHTS aus

über Laetrile (Vitamin B17) muss ich mal etwas lesen...
Hatte mit 18 Krebs...

Bist Dir sicher @ Seit-2007-volles-haar ??

Wikipedia schreibt das:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Amygdalin>

Glaubst Du alles was in der Wikipedia steht?

Es hat Studien zum Thema B17 gegeben, die eine eindeutige Wirkung auf ALLE Krebsarten gezeigt hatten.

Leider wurden die Studien nachher manipuliert und dem Volk vorgegaukelt, es sei hoch giftig.. Was natürlich nicht stimmt.

Wenn Du Dich dafür interessierst kauf Dir das Buch "Krebs: Stahl, Strahl Chemo und co- vom langen Ende eines Schauermärchens" von Philipp Day.

B17 ist ein Pseudovitamin, was mit Einzug der westlichen Zivilisationsnahrung (Supermärkte) verloren ging. Das ist der Grund, warum wir auf Krebs heute so anfällig sind im Vergleich zu

früher. Wenn Du viel B17 zu Dir nehmen willst, dann iss bittere Aprikosenkerne.

Subject: Re: Finasterid führt zu einer deutlichen Reduktion der PSA-Werte
Posted by [Raiders-Fan](#) on Sat, 14 Apr 2007 09:31:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Futterst du denn selber Aprikosenkerne ??

Subject: Re: Finasterid führt zu einer deutlichen Reduktion der PSA-Werte
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 14 Apr 2007 10:56:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Raider schrieb am Sam, 14 April 2007 11:31 Futterst du denn selber Aprikosenkerne ??

Natürlich.

Subject: Re: Finasterid führt zu einer deutlichen Reduktion der PSA-Werte
Posted by [El Mariachi](#) on Sat, 14 Apr 2007 22:41:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Seit-2007-volles-haar schrieb am Don, 12 April 2007 09:50stussy schrieb am Don, 12 April 2007 00:52das habe ich auch gedacht ... als ich das gelesen habe... 1,5% sagt doch wirklich NICHTS aus

über Laetrile (Vitamin B17) muss ich mal etwas lesen...
Hatte mit 18 Krebs...

Bist Dir sicher @ Seit-2007-volles-haar ??

Wikipedia schreibt das:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Amygdalin>

Glaubst Du alles was in der Wikipedia steht?

Es hat Studien zum Thema B17 gegeben, die eine eindeutige Wirkung auf ALLE Krebsarten gezeigt hatten.

Leider wurden die Studien nachher manipuliert und dem Volk vorgegaukelt, es sei hoch giftig.. Was natürlich nicht stimmt.

Wenn Du Dich dafür interessierst kauf Dir das Buch "Krebs: Stahl, Strahl Chemo und co- vom langen Ende eines Schauer Märchens" von Philipp Day.

B17 ist ein Pseudovitamin, was mit Einzug der westlichen Zivilisationsnahrung (Supermärkte) verloren ging. Das ist der Grund, warum wir auf Krebs heute so anfällig sind im Vergleich zu früher. Wenn Du viel B17 zu Dir nehmen willst, dann iss bittere Aprikosenkerne.

Korrekt, 2007! Du sagst es. Ebenso empfehle ich allen Interessierten bzw. Betroffenen mal hier zu klicken: <http://www.bfgev.de/>

Die Ur - Therapie nach Franz Konz hat vor Jahren eine Freundin von mir nachweislich von Eierstockkrebs geheilt.

Bis dann
Hans

Subject: Re: Finasterid führt zu einer deutlichen Reduktion der PSA-Werte
Posted by [yellow](#) on Sat, 14 Apr 2007 23:19:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

El Mariachi schrieb am Son, 15 April 2007 00:41

Korrekt, 2007! Du sagst es. Ebenso empfehle ich allen Interessierten bzw. Betroffenen mal hier zu klicken: <http://www.bfgev.de/>

Die Ur - Therapie nach Franz Konz hat vor Jahren eine Freundin von mir nachweislich von Eierstockkrebs geheilt.

Warum setzt du deine Medikamente nicht ab und behandelst dich nach dieser Urtherapie?
Denn offensichtlich hilft sie auch hier (wie überhaupt bei allem):

Zitat:

Das ist leider ein Dilemma dieses Buches: Wer sich einigermaßen gesund fühlt, der findet keine Verbindung zu meinen Worten. Denn er kann es sich einfach nicht vorstellen, ihn könne auch nur das geringste davon treffen. Aber:

Jetzt hast Du vielleicht nur einen Heuschnupfen. Mit 45 entwickelt sich daraus meist ein böses Asthma.2514 Jetzt hast Du hinten nur etwas lichtetes Haar. Mit 45 ist's `ne Glatze

<http://www.chaco-pur.info/abruf/konz.pdf>

Subject: Re: Finasterid führt zu einer deutlichen Reduktion der PSA-Werte
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 15 Apr 2007 06:48:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yellow schrieb am Son, 15 April 2007 01:19El Mariachi schrieb am Son, 15 April 2007 00:41

Korrekt, 2007! Du sagst es. Ebenso empfehle ich allen Interessierten bzw. Betroffenen mal hier zu klicken: <http://www.bfgev.de/>

Die Ur - Therapie nach Franz Konz hat vor Jahren eine Freundin von mir nachweislich von Eierstockkrebs geheilt.

Warum setzt du deine Medikamente nicht ab und behandelst dich nach dieser Urtherapie?
Denn offensichtlich hilft sie auch hier (wie überhaupt bei allem):

Zitat:

Das ist leider ein Dilemma dieses Buches: Wer sich einigermaßen gesund fühlt, der findet keine Verbindung zu meinen Worten. Denn er kann es sich einfach nicht vorstellen, ihn

könne auch nur das geringste davon treffen. Aber:
Jetzt hast Du vielleicht nur einen Heuschnupfen. Mit 45 entwickelt sich daraus meist ein böses Asthma.2514 Jetzt hast Du hinten nur etwas lichtetes Haar. Mit 45 ist's `ne Glatze

<http://www.chaco-pur.info/abruf/konz.pdf>

Yellow, Du bist genau wie der Haarausfall-Expertenrat Dr. Kunte und co. Jegliche Mittel in Richtung Alternativ werden von Dir in den Dreck gezogen und Du suchst förmlich nach der Nadel im Heuhaufen nach etwas widersprüchlichem...
Ich könnte Dir jetzt Tausende Argumente bringen, die gegen Chemotherapie und co. sprechen. Darüber sagst Du nichts?

Subject: Re: Finasterid führt zu einer deutlichen Reduktion der PSA-Werte
Posted by [yellow](#) on Sun, 15 Apr 2007 08:38:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Seit-2007-volles-haar schrieb am Son, 15 April 2007 08:48Darüber sagst Du nichts?
Ich sage nicht nur dazu nichts, sondern möchte auch deine geistigen Tiefflüge nicht weiter kommentieren!

Subject: Re: Finasterid führt zu einer deutlichen Reduktion der PSA-Werte
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 15 Apr 2007 09:34:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yellow schrieb am Son, 15 April 2007 10:38Seit-2007-volles-haar schrieb am Son, 15 April 2007 08:48Darüber sagst Du nichts?
Ich sage nicht nur dazu nichts, sondern möchte auch deine geistigen Tiefflüge nicht weiter kommentieren!
Das sagt grad der richtige
